's

ege fireh

naffae

- Aug

ufüße

je

pflich

atutes

tb 15

mgen.

ftigen

Bojt.

Bert.

ons

nou

uer.

cbi-

ben

unb

ank

Der Taunusbote ericheint tăglida auger an Conn- u. Feiertagen.

Bezugspreis. far Bad Somburg u. d. Sobe einschlieflich Bringerlobn burch bie Boft bezogen (ohne Beftellgebühr) Mik. 2.75 bm Bierteljahr.

Wochenkarten: 25 Big.

Einzelnummern: 5 Big., - altere 10 Big.

# Thin and the second of the sec Homburger 🖉 Tageblatt. Anzeiger für Bad Homburg v. d. Höhe

3m Angeigenteil kaftet bie filnigespaltene Rorpuszeile 20 Big., im Reklameteil bie Rieinzeile 85 93fg. - Wei Unzeigen von auswärts hoftet bie fünigefpoltene Rerpuszeile Big., im Reklametell bie Rleinzeile M Big. - Rabait bei öfteren Wieberholungen. -Dauerangeigen im Wohnungs augeiger nach Abereinkunft.

Geschäftsstelle

Aubenftrage 1. Fernfpresper 8. Boltscheckkonto No. 8874 Frankfurt am Main.

#### Tagebuch des dritten Jahres des Weltfrieges.

Januar 19. 20.

3m Beften und an ber ruffifchen Front andauernb Rube. In Rumanien wird Ranefti, am Gereth gelegen und als Brudentopf ausgebaut, von Deutschen Truppen ge-fürzt, etwa 600 Gefangene.

An feiner Front eiwas von Bedeutung.

""Der Weltfriede Willons und Llogd Georges führt ju einem Buftanbe, gegen ben bie Bernichtung Deutschlands nach bem bret-Biglahrigen Kriege ein Parabies mar. Die Belt mird bann entvolfert, verarmt und erichopft fein und bes Lebens nicht mert." Go beurteilt nicht ein beutsches Blatt bie von Plond George und Wilfon gebieterifch verfünbeten Friedensbedingungen, sondern eine neutrale Zeitung, das "Algemeen Sandels. blad". Gelbft in einem englischen Blatte, ber "Dailn Rems" hat ber befannte Bofttifer Brailsford ben anerfennenswerten Mut, bie ven Llond George fundgegebenen Be-"Knock-out-Bedingungen" gu nennen, bie ber Feind unmöglich annehmen fonne. Brailsford bat vollfommen recht Die Unnahme der Ferberungen Llond Georges und Bilfons wurde ber Bernichtung ber Mittelmachte gleichtommen. Wilfon will Elfaf-Lothringen an Franfreich geben, er will Teile ron Boien, Weitpreißen und Oberfchleften von Deutschland abtrennen, er will unter bem Borewande einer "unparteiifchen" Schlichtung Deutschland feiner Rolonien berauben, aber er will Deutschlands Große nicht antaften. Diei Turfet und bie Sabsburgifche Doppelmonaidie follen in ahnlicher Beife geritudelt merben. Mit Ausnahme bavon, bag Bilfon Ruffand gegenüber einen freund-Uderen Ton aufchfägt als Llond George ftimmen belbe fadlich berart überein, bag bie Rewnorfer Blätter gang recht haben, wenn Re in beiden Rundgebungen einen Beweis ber Meinungsgleichbeit zwischen Newhorf und London erbliden.

Mit dem Eche im eigenen Lande tonnten belbe Staatsmanner gunachft gufrieben fein Erlift bie "Dailn Remo" nannte in der erften

Begeifterung bie Reben außerft befriedigenb. Lord Lausdowne schwieg, nicht sowohl, wei! er in ber Rede Llond Georges eine Buftimmung jum Inhalte feines berühmten Briefen erbliden tonnte, fendern aus Patriotismus, um die erfte Wirtung ber minifteriellen Rundgebungen nicht abzuschwächen. Alehnlich handeln die Arbeiterfreife. Bet biefen tritt aber bereits jest ber Wegenfag ju Bland Georges Auffaffung hervor. Das Leibblatt bes Ministerprafibenten, ber "Daily Chronicle" teilt voller Entruftung mit, Senberfon lebne die Artegeziele Lloat Georges ab, weil er barin eine Berewigung des Krieges erblide. Benderfon teilt somit die Auffaffung von Brailsford Die "Morning Poft" melbet, Die Tagung ber Liverpooler Safenarbeiter habe eine Entichliefung gegen Lloyd Georges Kriegsziele argenommen. Dasielbe Blatt teilt ferner mit, bie Arbeiterpartei und bie Iren wollten im Unterhause gegen bas Dinifterium Sturm laufen und einen balbigen Grieben verlangen.

Wiffen well feine Botichaft an ben Kongreß in jeber Stadt und jebem Dorfe Ruglands anschlagen laffen. Er wird bamit nicht bie Birfung verwischen, bie in bem Beteroburger Funffpruch . Un alle" mit fo erfrifchenber Deutlichfert jum Musbrud gebracht wurde, daß man nämlich in Rugland bie Rede Blogd Georges für eine Ginladung an Deutschland halt, fich im Often auf Roften Ruglands gu atidabigen, um bafür im Weften ben Bunichen ber Entente nachzugeben. Der Funtforuch mirft ben bisherigen Berbundeten bewußten und finterliftigen Berrat vor. Aus biefer Stimmung heraus ift es nun begreiflich bag tie Ruffen feinerzeit aus ber Frage ber Berlegung bes Berhandlungsories feine Rabinettofroge machten, fondern fich in einer von Eronfi recht gefchidt abgefagten Motirierung mit ber Fortführung ber Befpredungen in Breft Litoowff einverftanden er. flärten.

Die Berhandfungen haben in ben legten Tagen entichieben Fortichritte gemacht, wenn es auch neiwendig tie, baft fle infolge ber grundverichiebenen Behandlung ber Probleme burch une und die Ruffen fich fehr langfam abwideln f Much die Berftandigung swifden uns und ben Ufrainern einerfeits und ben Ufrainern und ben Ruffen andererfeits bat weiter gute Fortichritte gemacht. Es fteht gu hoffen, daß die Besprechungen nicht fobald wieder auf einen toten Runtt gelangen we

ben. Das Problem des Zeitpunftes ber Ent ftehung der Ctaatsperfonlichfeit gufammen mit bemjenigen ber Raumung ber offupierten Gebiete ift gewiß außerft ichwierig gu behanbein und man fann nicht mit irgend welcher Sicherheit ben glinftigen Ausgang ber Ronfereng prophezeien. Jedenfalls fieht bas eine feit, daß ber unbeltreitbare icarfere Ton, in bem unfere Unterhanbler jest fprechen. ben Ausgang durchaus nicht etwa ungunftig beeinflußt hat.

Sat ber ermatinte ruffifche Funfipruch Un alle" bie bisherigen Berbunbeten bes Berrats und ber Hinterlift beschulbigt, fo iht man in England neuerdings geneigt, ben Japanern Berrat vorzuwerfen, nicht fomoht, wett bie japantiche Breffe feben Gebanten einer Truppenfendung nach Europa von fich weift, fendern nur regen ber Begrunbung biefer Abiehnung. Manchefter Gnardian gitiert eine Menferung bes befannten japantichen Professore Lafuso, Wilson und Llond George feien viel größere Autofrater ale ber Deutsche Kaifer, und eine weitere Menferung des Politifers Schintaro, wenn jede graufame Kriegsmagregel beftraft werben follte, mulle Japan feine Truppen ebenfo go gen die Entente ichiden wie gegen bie Mittelmachte. Japan tate am beften, feine Rriegs Schiffe aus ben europäischen Gemaffern gurudzuziehen Um meisten verübelt man den Japanern die heftigen Angriffe gegen bie Bereinigten Sicaten. Tatufo naunt bie Amerifaner bie hauptgegner ber japanifchen Intereffen Much ber amerifanifche Gefanbte in Befing wird von ber japanifchen Breffe icharf angegriffen, weil er ben Chinefen bie Ablehnung ber neuen japanischen Forberungen anrat Dafür fpricht wieber ber Borfigeude ber "China Gefellicaft von Amerifa", Andrew Sumphren, in einer auffehenerregenben Erffarung. Japan als bem Lande, bas noch imperialififder mare als Deuischland. bas tieffte Miftrauer aus - furz, bie gegenfeitige Liebe gwifden biefen beiben Berbunbeten wächst von Lag zu Tag.

In Frantreich hat fich ber Minifterprafibent Clemenceau in logifcher Berfolgung feiner Gewaltpolitif gu einem einschneibenben Schrifte entichließen muffen, um fic un ber Macht halten gu tonnen. Er hat bie Berhaftung bes ehemafigen Ministerprafibenten Icfeph Cafflaur angeordnet unter bem Bormanbe, es feien in Schlieffache einer Glorentiner Bant fempromittierenbe Schriftftude

Caillaur' gefunden morben, bie die Anflage wegen gedwerrate ermöglichen. Das gegen Caillauz eingeleitete Berfahren batte befanntlich bisher alle von Clemencean gegen ibn vergebrachten Berbachtsfomente als nich tig gefunden und es brehte bie Ginftellung. Um biefen totlichen Schlag von fich abauwenden, mußte Clemenceau eine fenfationelle Wendung erfinden, bie fich ihm nur in ber Berhaftung Caillaur bot. Erweist fich bie Berhaftung ale unbegründet, fo ift bas Schich fal bes Rabinetts Clemenceau unter allen Umitanden besiegelt. Es ift felbstverftandlich. baß bie gange Angelegenheit weit über bie Grengen Franfreichs binaus bas ungeheuerfte Auffehen erregt und infolge ber unabieb. baren politifden und moralifden Folgen bie Affare Trenfus bei weitem ju übertreffen

### Die gestrigen Kriegsberichte.

Großes Sauptquartier, 18. 3an. (288.) Amilio.

Weitiicher Kriegeichauplag.

Auf dem größten Teil der Front mar bie Gefechtstätigfeit gering, lebhafter in ber Gegenb fübwestlich von Cambrai.

Bet fleineren Unternehmungen norblich und nordofflich von Prosnes murben Ge fangene eingebracht.

Deitlicher Kriegsschauplat.

Richts Renes. An der

Magedonifchen Gront und Staltenifchen Front ift die Lage unverändert.

Der Erfte Generalquartiermeifter: Lubenborff.

Berlin, 18. Jan., abends. (BB. Amtlich.) Bon ben Kriegeschauplagen nichts Reues.

#### Der Geefrieg.

Berlin, 18. 3an. (BB. Amtlich.) Reue U-Bocterfolge im oftlichen Mittelmeer: Bier Dampfer und ein Segler mit rund 25 000 Bruttoregistertonnen. Gines unserer Unter sechoote vernichtete in Sicht ber Tripolitanifden Rufte ben voll befegten bewaffneten italienischen Truppentransporter Selena" (7940 Brig.) Gefchützeuer von Land permichte nicht bas Unterfeeboot an ber planmagigen Durchführung feines Angriffes gu perhindern. Auch die übrigen vernichteten Tampfer maren wegen ihrer Große und La-

.. Tod Ahai!" Gin Roman bom Bobenice 27) von 3 buto von Braft.

Diefer Garten voll unbefangener Geberlaune war fo recht bie Commerwelt ber beiben Schwestern. Ebmund hatte nicht viel übrig für ihn. Gin Teil feines Tages gehörte ben abministrativen Geschäften feiner Ueberlinger Grunde und Meeresburger Beingurten, ber Reft feiner Gegelfacht und feinen Gedanten Der verfuntene Garten ohne Rieswege und Springbrunnen mar nicht nach feinem Geschmad. Er hatte die üppigen Aunftbeete von Genf und Territet im Bergen, feineliebe geborte ber hoben Gartenfunft im Ornat aller Blumenmunder. Mehr als einmal hatte er ben Borfat geaußert, wenigftens einen Teil bes Ueberlinger Barfes nad, feinen Blanen aushauen gu laffen. Aber er batte ber beiben Schweftern Bitten nicht au widerftefen vermocht, die ben Gebanten nicht ertragen fonnten, ihr funggrunes, gelobtes Land bem ebnenben Spaten und ber berglofen Art verfallen zu feben. Sie hingen an ihm mit gartfichfter Liebe. Salbe Tage verbrachten fie oft in feiner hingebenden Gaftlichfeit und nirgends fühften fie fich beffer babeim, als amifchen feinen Blumenwiefen und Gonberfingsbaumen.

Unter einer fteinalten, metterverdrudten Linde faft Mgnes mit ihrem Lieblingsbuch: ben Liebern ber Drofte. Aber fie las nicht. Cophie fich fie gu feiner Ruhe fommen. 3mar hielt auch fie irgent einen bidleibigen Band auf ben Anien, in bem fie bin und wieder gerftreut umherblätterte, aber ihr blonber Ror

.

faß nur fo lofe im Raden, brehte fich immer und immer wieder von bem JoHanten meg. bem Berrenhause zu, bas weiß und rot burch bas mippende Laub aus ber Ferne herfiber-Idimmerte.

Mit gutem Grunde. Es war ber Tag an bem Botter fommen follte, um fie in affet Form von ihrem Bruber gur Frau gu begehren. Und wenn auch Soophiens Bertrauen fest und gläulig war, so empfand fie nun doch eine Unrufe und Bangigfert wie por ber Ronfirmation bereinft eber bem erften Eramen por bem gestrengen Seren Infpeftor. Seit bem früheiten Margen waren ihre trippelnben Gufte unterwegs. Gie ging erft ein Beilden bie fleine Allee langs ber Strage entlang, mo die muffigen Spagierganger über die Sartriegelheden berühergudten, baun um das hous herum, das neck leblos und tauig amifchen ben Biefen rubte und endlich an bie fcmale Gitterpforote, burch die Boiter moh! fontmen mußte Aber ihre Unruhe mar um fonst. Um acht Uhr morgens exwartete fie vergebens feinen Befuch Gie lief in bie Bifliothet binauf, langte fich irgend ein beliebiges Buch aus ber Schränfen und ftahl fich ju ber Linde, wo fich Agnes bet ber Lefture mußte Bie ein Rind hub fie gu fragen und gu brangen an. Wenn es nach ihr gegangen mare, murbe fie ihren Berlobten am liebften gu ber Schwester geschidt haben. Denn tros aller Freundlichfeit bes jungen Freiherrn und after guten Worte ber Schwefter, wurde fie eine feitsame Scheu vor bem Bruber nicht los, eine Angft, er fonnte Botter ihre Sand verweigern, blieb bis zum letten Augenblid in ihrem fonft fo guverfichtlichem Bergen.

Mehr als einmal hatte Lignes ihr schmales

Buch auf ben Tifd gelegt und ber geangitigten Schwefter alle gutehoffnung jugefprochen. Aber wie willig Sephie auch guhoren und nidten medte - am Grunde ihrer Daddenfeele blieb immer etwas gurud, bas fie verjagt und zweifeind machte Ste fürchtete nicht fe febr Comunds Entscheidung, beren fie fich zwifchen halben Worten und bittenben Bliden und feine Gebarbe, fein Buhören und Schweigen wenn man von Liebe fprach. Lang: mußte fie felber nicht, mas fie por bem Bruber jo verzagt und bange machte. Erft gang langiam und allmablich neftelte fie es aus ihrer halbbemußten Geele.

"Weift bu, Mgneo", fagte fie taftend und unficher, "wenn ich mich prüfe und überfrage, bann muß ich mich felber auslachen weger meiner Corge. Comund ift ficher febr gut gu mir. Daß er mich lief bat, weiß ich gang gemiß Rur fo furdabar fremd femmt er mir nor. So gang onbers, als ich es bin und bu. Und wenn ich vollig aufrichtig bin mit mir, fo fag ich mir, bof ich nich schäme por ihm 3a. Agnes, bas am meiften."

"Gdamen"? Weshafo?"

Sophie ichleg die Augen und zog die Schul-

"Daß ich liebe, Agnes. Ich weiß, daß es fdredfich bumm ift von mir. Aber ich fann mir mal nicht helfen. Comund ift fo furcht. bar ernft in diejen Dingen. Und bas macht mich fo hilflos und unficher ihm gegenüber Er fteht ber Lieue fo unenblich fern. Bir haben ja nie gefprichen barüber. Aber ich habe bas Gejuhl, bağ er es für töricht halten muß, verliebt zu fein. Er ift fo fcroff barin, fo welifremb."

fpielenben Fingern gehalten hatte, legte es weit von fich, als wollte fie fagen: jest finde t dnicht jo ichnell gu bir gurud. Dann perfor fie fich in einem ichweren Lächeln.

Du verfennft Comund", fagte fie. "Ec halt bich nicht für toricht. Und baft er ber Liebe fern ftunde, wie du meinit - auch das ift ein Irrtum, Cophie."

Das Madden madte ungläubige Mugen. "Du glaubit bag er mich verfteben fann? Innertich? Dit bem Gefühi?"

Algnes nidte tief undb ichmerglich Ja, Sophie! Ich glaube es. Ja, ich weiß es fogar Du mußt mich nicht fo erichroden anschen deshalb. Aber menn du meinft, ban bu Comund in bicfem Buntt unrecht getan haft, fo fann ich bir nicht wieerfprechen."

3mmer wirrer und fragender murben Scphiens Blauaugen. Gie mar ein einzigen Aufhorden und Erftannen.

"Aber um Gotteswillen, Agnes . . macht mich gang irre. - Edmund? - 3ch habe nic geglaubt . Rein, Agnes! Du mußt bich taufchen fBielleicht früher einmat, in feiner erften Jugend. Aber fest . . . uns möglich, Agnes! Er ift fo verichloffen und ftarr. Go falt mandmal. Er lacht fo wenig. Und Menfchen, die nicht lachen . . . ich fann mir faum porfie Hen, daß fie lieben tonnten."

Das alles fprudelte in chrlicher Bermunberung non bes Madchens Lippen, abfichtslos und icon mie bie einfältigen Blumen, bie bie ungeschnittene Biefe burchwimmelten. Agnes jentie ben Ropf 3hr Geficht mar einen Schatten bleider egworben auf ihrem Raden glübte ein jabes Rot.

"Es tonnen nicht alle in ber Conne lieben", fagte fie, ohne den Blid gu heben. "Und im

Agnes, die ihr fleines Buch zwischen ben Schatten lacht es fich lower."

eige pirb.

ung 18. it ! 90 de 3 4691

3 111.

enich

SHIP

to ab

(eniche

rgabe

ment

mbiert

on Ed

an E

Is "E

\* 9

Better

Sturm

erhum.

im Apr

Rad !

connet

en, be

Heft. 90

rachte

maken

tur, bi

mürbe

Berfeh

II Gat

baß ni

bie mi

perme

micoh

peffelli

find fi

forber

Mr. be

Musich

Gemer

legung

einigt

3ufam

sentro

Artica

Dürfer

Großh

merbe

unmi

unb

Fir t

men 1

ben 2

belfen

Unt

im al

aber 1

triebe

Bieter

ber E

Micila

merbe

gearl

nach

Gang

gege:

fron

Stelle

inftat

Sich

Blott

balb

tenb

tung

quego

\*

bung befonters wertvolle Angriffsobjefte, fie befanden fich fast alle auf bem Wege nach bem Drient und juhren famtlich unter ftarfer Bebedung. Unter ihnen fonnte ber bewaffs nete tief beladene englische Transporidampfer "Spiraa" (26.20 Io.)fefigeftellt merben, ber in gut burchgeführtem Angriff aus einem ftart geficherten Geleitzug berausgeichoffen murbe. Bon ben beiden andern Dampfern mar einer englischer Rationalität, bewaffnet und nach ben Solgaufbauten, gahlreichen Booten und Rettungstlößen zu urteilen, ein Truppentransporter, ber anbere, ein großer Damp fer anichernend ber B. and D. ober White Star Linic mit Eprengstofflabung.

Der Chef bes Abmiralftabes ber Marine.

### Die 8. Kriegsanleihe.

Mugsburg, 18. Jan. (IU.) Bie bie "Minden-Augeburger Abendzeitung" aus juverläffiger Quelle erfahrt, hat bas Reichs-Idanamt alle Borbereitungen für Die 8. Rriegsanleihe getroffen ,bie im Darg aufgelegt werben foll.

### Defterreich - Ungarn und wir.

Berlin. 19 3an. (Mgpft.) Im Reichstag hat ber fortidrittliche Abgeordnete Bedicher folgende fleine Aufrage gestellt: Das 2B. I. B. verbreitet eine Auslaffung des halbamilichen Wiener Frembenblattes, in ber biefe Bei tung für Ciaatsfetretar v. Ruhlmann und gegen ben ehemaligen Reichstanzler Fürften Bulow Bartei ergreift und fich bamit offenfichtlich in eine ausschlichlich beutsche Ange-Icgenheit einmifcht. Ift ber Reichstangler bereit, Ausfunft barüber gu erteilen 1) aus welchem Grunde bas halbamtliche Boliffd: Telegraphische Bureau biefe Ausloffung veröffentlicht, 2) ob gegen biefe Ungehörigfeit bes Miener Blattes eine Burudweifung Deutschlands erfolgen wirb.

#### Eine Rote Wilfons an den Bierbund.

Genf. 19. 3an. (BI.) Comeiger Blätter melden aus Bafbington: Prafident Bilfon beablichtigt, bemnächft eine Ronfereng gufammenguberufen, in ber gemeinsam bie festftebenen und endgültigen Bedingungen auf. gestellt werben follen, bie bann burch einen neutralen Staat, mahricheinlich Gpanien, bem Bierbund überreicht werben follen.

Graf Czerinin wirb, wie bem "Berliner Tageblatt" aus Bien berichtet wirb, bem. nachft in Breft-Litowif auf bie Rote Willons eine Untwort geben.

#### Breft : Litowit.

Troffij reift nach Betersburg.

Berlin, 19. Jan. Bie ber Berliner Lofalangeiger" über Etedholm aus Betersburg erfährt, mocht fich bie Abwesenheit Trogfif bort febr fühlbar Diefer beabsichtigt bemgemäß, wie aus guter Quelle verlautet, für einige Tage tie Berhandlungen in Breft-Litowft ben anderen Mitgliebern ber Rommiffton gu überlaffen, um felbft in Betergburg nach bem rechten zu feben.

hauen, fechten, ichießen, flaggen, ruften, mapp-

nen, pangern" im Zeitenlauf einen übertra-

genen, allgemeinen, zuweilen völlig abstratten

Ginn angenommen haben. Achten Gie ge-

fälligit einmal auf folgende, leicht gufammen-

nifchen Bolfern tont fie. Wir laffen es uns

nicht anfechten, wenn unfere Gafte eine gute

Alinge ichlagen und im icherghaften Wortge-

plantel einer ben anbern übers Ohr haut,

felbft wenn ber Scherz meber gehauen noch

gestochen mar, aber ber Sieb gut pariert und

bie Scharte ausgeweht murbe. Bie freuen

wir uns. wenn einer, ber gur Bielicheibe bes

Spottes biente, dem anbern ichlagfertig in

bie Parabe fahrt und mit feinem Gegenhieb

ins Schwarze trifft, weil tiefer von anderen

fdon lange aufe Rorn genommen mar und

nun in Die Pfanne gehauen murbe. Unfere

Freude wird aber noch größer, als bie beiben

Seiffporne fpornitreichs ihr geharnifctes

Rebeturnier beenden bei einem Glafe Bier

Gie feben aus diefen leicht gufammenge-

mit machtigem Felbwebel barauf.

Bei uns ichlägt bie Uhr, bei ben roma-

gewürfelte Gate:

#### Rukland. Benin und Trogfij.

Meber Unftimmigfeiten gwijchen Lenin und Troffij beißt es in der "Boffifchen Zeitung" Das Berhaltnis gwijden ben beiben Führern ber bergeitigen ruffifden Regierung ipige fich mit jedem Tage mehr gu. Lenin nabeftebenbe Rreife find ber Unficht, daß Lenin bemnachft fein Abichiedegefuch einreichen werbe, um bem bevorftehenden Rongreg ber Scojete bie Möglichfeit ju geben, gur Gpati tung zwijden Lenin und Tretfig Stellung gu nehmen. Lenin hat ingwijden Finnland verlaffen und ift nach Betereburg gurudgefehrt

#### Die Urmee in Muflojung.

Der "Beiliner Lofalangeiger" fcreibt: Rach guverläffigen Mitteilungen ift Die rubfifche Armee in völliger Auflofung begriffen. Das Seer zerfällt, weil ihm die Führung fehlt, weil die Offigiere feinen Ginfluß haben und weil die Kriegeinduftrie eingestellt ift. Die Sauptfache aber ift, bag bie Golbaten friegemube find Etwa 200 Rm. ber ruffifden Front find bereits geräumt.

#### Richtigfeitserflärung ber ausländischen Unleihen.

Umfterbam, 18. 3an. (TU.) Reuter melbei aus Petersburg: Der Rat ber Bollstommiffare hat dem ausführenden Ausschuß der Sovjet eine Berfügung gur Gutheigung vorgelegt, wonach alle auswärtigen Unleihen bebingungslos und ohne Ausnahme als nichtig erflärt werben

#### Ulti-natum an Rumänien.

Betersburg, 17. 3an. (289.) Delbung ber Betersburger Telegraphenagentur. Das Ultimatum bes Rates ber Bolfstommiffare an die rumanifche Regierung teilt mit, bag bie rumanifche Regierung feindliche Sandlungen gegen ruffifche Golbaten unternimmt und feine Lebensmittel burchlägt. Das 194 Regiment ber 49. Divifion murbe von rumanifden Streitfraften umzingelt und entwaffnet die auch der Ausschuf bes 195. Regimente und öfterreichifche Dffigiere, Die gu bem Bejuch ber ruffifden gefommen maren, verhafteten. Der Rat ber Bolfstommiffare verlangt bie Freilaffung ber verhafteten Golbaten und Offiziere und bie Bestrafung ber militarifchen Behörden, Die Die Berhaftung vorgenommen hatten und Sicherheiten bafür, bag fich berartige Borfalle nicht wieberholen. Falls eine Antwort innerhalb 24 Stunden nicht erfolgi, wird unfere Rellamation als neuer Bruch betrachtet werben. Wir merben bie nachbriidlichten militarijden Dagnahmen

ges . Lenin. Oberbefchishaber Renfento. Ariegsbevollmächtigter Bobwojsti.

#### Ronig Ferdinand verhaftet.

Bajel, 18 3an. Reuter vernimmt aus Betersburg: Die Bolfctemmiffare baben am Samstag Abend die Berhaftung bes Ronig? von Rumanien verfügt, ber nach Betersburg geführt wurbe.

#### Bermischte politische Mitteilungen.

Berlin, 18 Jan. (208.) G. DR. ber Raife hörte geftern ben Bortrag bes Chefs bes Diarinefabinetts und ben Generalstabsvortrag.

Solingen, 18. Jan. (R. 3.) Der frühere nationalliberale Abgeordnete bes Reichstags mahltreifes Colingen-Remicheidelennep, Geheimrat Dr Friedberg, ber infolge feiner Ernennung jum Bigeprafibenten bes preugifch Staatsminiftriums feines Diandates verluftig ging, hat bie Unnahme bes ihm wieder angetragenen Manbate von ber Bedingung ab hangig gemacht, tag er als wilber und nicht als nationalliberalerAbgeordneter fein Mandat ausübt.

Genj, 17. 3an. (BB.) Rach einer Melbung ber Agence Savas ift in Bilbas die Raferne Bictoria, in ber eine Baffen- und Dlunitionsniederlage untergebracht war, infolge Brandes in die Luft geflogen.

#### Breugischer Landtag.

Bertin, 18. 3an. (20%.) Rachbem fich in ber fortgeseiten Beratung bes Bahlrechtsausschusses bes Alegeridnetenhauses noch einige Bertreter ber Parteien gu ber Frage bes gleichen Maltrechts geäußert hatten, wies ber Bigeprafident bes Staatsminifteriums darauf bin, bag er die Borlage nicht unterschrieben hobe. Er habe fie bet feinem Gintritt in bas Staatsminifterfum bereits fertig vorgefunden Er wies den Bormurt jurud, baf bie Regierung nicht mitgearbeitet habe Die Rotwendigfeit ber Ginbringung ber Borlage folge aus ber politifchen Situotion. Zwijchen bem gleichen Babirecht unter gemiffen Kantelen und bem Pluralmahl recht fei überhaupt fein wefentlicher Unteridieb Die Bolenpolitif ber Reglerung perichange lich nicht hinter Die Botichaft vom 11. Juli

In ber auf die Debatte folgenden Abstimmung entichied lich tie Rommiffion, bie Betrenhausvorlage junachit gur Beratung gn

Berlin, 17 3an. (208.) 3m Berfaffungsausichuß bes Abgeordnetenhaufes führte ein nationalliberaler Redner aus, bielbahlrechtsvorlage sei nur durch bas Königswort schwie: rig geworden, fonft ware an bas gleiche Bahl recht garnicht ju tenfen. Das Konigswort fei aber non ber fruberen Staateregierung extrahiert worben, bie zwar von einem reit gewordenen Bolte gesprochen, aber feint Polfsvertreten mundtot gemacht fabe. Ein Freikonservotiver mandte fich gegen die großpelnische Bewegung in Pofen und Oberfcleffen; nicht bas gleiche Bahlrecht, fonbern bas Pluralmablrecht forbere bas Streben nach vermaris. Ein fonsernativer Abgeord neter bebauerte bie Radifalifierung ber polnifden Graftion. Das gleiche Bablrecht unterminiere ten Ginflug ber Rrone und icalte die Krone in ber Aclge gang aus. Ein Bentrumsabgeordneter meinet, eine brauchbare und vollstün:liche Bahlrechtsvorlage muffe zustande tommen, ob mit ober ohne bas gleiche Wahlrecht, laffe er bahingeftellt fein

Bei ber Rabifalifierung ber Zweiten Rammer muffe berRadifalifierung ber ErftenRammer porgebeugt werben. Der Berteter ber Polen ichwächte feine früheren Ausführungen erheblich ab uno erfannte an baf bie Dog. lichfeit einer Berftandigung vorhanden fet. Preufen muffe fich nach dem Kriege bamit abfinden, daß die Bolen in Breugen ibr eigenes nationales Leben führen murben.

Berrenhaus. Brlin, 18. Jan. '(BB.) Im Berrenhaus erflärte por Eintritt in die Tagesordnung Dr Graf Bort non Martenburg: In Unbetradit, bağ ber Sauptausichuß bes Reichstags gegen die Stimmen ter beiben foogialbemofrfatifden Fraftionen beichloffen bat, mit Rudficht auf die Berhandlungen in Breft Litowil non einer Befprechung ber mit bet auswärtigen Volitif gulammenbangenben Ur. gelegenheiten vorberhand abzusehen, halten mir, bie beiben Unterzeichner unferes Untrages, une verpflichtet, an ben Brafitenten die Bitte gu richten, ben Antrag nicht auf bie Tagesordnung der morgigen Sigung gu fegen. Muf fünftige Berhandlungen barüber gu einem geeigneten Seitpunft verzichten wir barum nicht.

Berlin, 18. Jan. (WB.) Das Serrenhaus erledigte eine Reihe fleinere Berordnungen und Betitionen obne Aussprache. Rachfte Sigung unbestimmt. Schleg 3% Uhr.

Stadtnachrichten.



Uhr, mit folgender Togesorbnung fiatt: 1. Bahl eines Dagiftratsmitgliedes unftelle bes verftorbenen Stadtrate Dr. Wien, lowie Ergangung ber Deputationen und Musichille.

2. Rreditergangung für ben Bau eines Abortuebaubes im Rathaus.

3. Weiterverpachtung bes Tormarter. bauschens an ber Brude,

4. Berpachtung von ftabtifchen Grund. ituden.

5. Berrechnung ber Roften ber Lebensmittelperforgung.

6. Bertrag mit ber Firma Gebraber Siesmager betr, Unterhaltung ber ftabtifchen Alleen und bes Raifer Wilhelms Jubila. ums-Barts.

7 Beificherung ber ftabtifchen Gebaube gegen Feuersgefahr.

# Rriegeauszeichnung. Das Giferne Rreug II. Rlaffe einiett Schute Chr. Creus, Sobn bes verftorbenen Sofgimmermeifters Creug.

\* Gintommenfteuer . Erflarungen einsenden ! Um Montag, ben 21. Januar bs. 3s. lauft bie Detlacationsfrift ob. -Caumige Stiuerpflichtige merben auf bie Einzeichung ber Steuer-Ertlarung nochmals aufmertfam gemacht.

X Rurhaustheater. Seute Abend ift bie lette Aufführung bes Schaufpiels , Alt Beibelberg". Morgen Rachmittag S Uhr ist eine Wiederholung bes Luftspiels "Renaissance"

im Chauseegraben. Die Rehlen find ichon langit burch Durft und Staub verftummt. Der Lagarettgehilfe hat feine "Starfungerulle" verausgabt und hat reiche Arbeit, Sitifdlagen vorzubeugen. Teilnahmslos ftilt ltiert jeber vor fich bin. Plotlich ericallt vom Rompanicenbe ber ber laute Ruf:

"Refiner, bie Speifefarte und ein Glas Bier frisch rom Fag" - alles horcht, alles lacht. Der Ruf wird aufgenommen: "Reliner mir auch", "Broft Unftich" - gulett proftet fich alles ulfig zu. Der Sauptmann nütt bie aufgefrifchte Stimmung aus. An bie Gemehre! Gemehre in bie Sand! Ohne Tritt marich! Und querft trippelnd, wie bie Rurrendejungen im Binter, bann fefter und fester auftrabend erreicht die Rompanie nach weiterem zweiftundigen Mariche bie Unterfunft fingenb.

Sumor, fagt einmal Jean Paul, bereitet mit feiner Sollenfahrt in ben Beltwiderfpruch, feinem Trager bie Simmelfahrt. Wenn ber Branbenburger mitten im Trommelfeuer, als eine Granate neben ihm platt, gleichmütig femertt:

Donnerweiter das jängt ja an wirflich lebensgefährlich hier zu merben", fo ift bav in ber Sat eine Simmelfahrt, eine Fahrt gu ben Boben jener Freiheit, in und mit ber ber humorvolle Menich momentanen Stimmungen und ernften Lebenslagen fich gegenüberftellt, fich über fie erhebt und fie übermindet. Man fühlt aus ber jur viele nielleicht schnodberig flingenben Bemerfung die auf innere Befretung gerichtete Willensspannung beraus und bentt an bas geichichtliche Beifpiel von Sumor erhabenften Grils an bas sancta simplicitas, bas Johann Sug bem fanatifierten Baues enigegenrief, ber ein Armvoll Scla gu feinem Scheiterhaufen berbeitrug, um feinen frommen Gifer zu betätigen.

(Fortfegung folgt.)

und the bumor. Bortrag bes Steuerrats Edmidt im Berein für Geichichte und Altertumstunbe. Bei ber engen Fühlung zwischen Seer und Bolf ift es nur ju natürlich, daß wir 3wiliften unbewußt eine Unfumme von Ausbruden gebrauchen, die ursprünglich solbatisch find. Als folche führt Sorn in feinem bereits genannten Buche beispielsweise an: "es fommt zum Treffen, auf Rnall und Fall, Rabelsführer, jemanbem ben Laufpaß geben,

> zeugung nach fich balb an Stelle unferes "verfehlen", "verhauen" fegen wirb.

Morte wie "Renorientierung", "Umgruppierung", "Trommelfeuer","Fegefeuer" haben beute ichon Uebertrapung erfahren. Der im

So enifteht eine aus Rot und Tod berausgewachsene neue Sprache als Rebenerichetnung bes Krieges, bie fich erft einmal in Rellten wenigen Gagen, welche unenbliche ruhigerer, fpaterer Beit in ihrer volfstund.

tifden Urfprungs unfere Mutterfprache birgt, | fen Sie bech nur einmal an bas Bort , Durchhalten" ober gar "Samftern". Wir gebrauchen Leuteres beute um das Uebertreten polise wirtichaftlicher Berordnungen fcelmifc. lachelnd zu beschönigen und unfer Gemiffen gu falvieren. 3ch fann mir fehr wohl benten, bag, wenn die Zeitumftande, bie biefes Wort geboren haben, weit hinten liegen, "hamftern" eine gang allgemeine Bebeutung fur Geschesübertretungen annimmt.

36 bin etwas abgeschweift, aber nicht nur um Ihnen bie Beite bes Gebiets, auf bent ich mid bewege, bargutun, fonbern auch die Rotwendigfeit zu begründen, biejes Gebier für bie übliche Bortragezeit einzudämmen. Das habe ich versucht, indem ich mir bas Thema stellte: die Soldatensprache und ihr Sumor, und niemand fann es mir perargen, wenn ich Ihnen tron ichwerer und ernfter Beit eine Stunde der Frohlichfeit bereiten will, jener Frohlichfeit, deren fich ber Berftanbige nicht ichamt, weil fie bie Spannfraft gu neuem Ertragen und Erbulben ftahlt.

"Sumor verloren - Feldzug verloren". Diefe Behauptung liegt auf berfelben Linie, wie die Prophezeihung unferes Sindenburg. Das Bolf mit ben ftarferen Rerven wird ben Rrieg gewinnen.

Welch toftliches Beilmittel ift ber freie Sumor, gegen bie allerlei Unannehmlichteis ten, Scherereien, fleinen Ungerechtigfeiten im Colbatenleben bes Friedens, wie gauberhaft erlofend wirft er im Rriege bet Ueberminbung ber Marich-Strapagen und im Rampfe wenn bie Reiven bis jum Plagen voll find von jener falten Erregung, die einem innerlich gemiffermaßen bie Saare in die Sobe treibt, mahrend man augertich gang rubig ift, beherricht von jener eifigen, flaren Ueberlegung, mit ber man bet vollem Bewußtfein bem Tobe zu Leibe geht."

Da liegt bie Rompanie im Feindesland nach 40 Rm. Marich ftumpf wie mübe Tiere

Fülle von Wortorldungen verfarrien folda lichen Bedeutung wird übersehen laffen. Dens Die Deutsche Goldatensprache und Gie tonnen ahnen, welche unübecfebbare Möglichleiten für neue Wortgebilbe biefer lange Rrieg ichon jeht in Ausficht ftellt. In einem reizenden Auffage (Weftermanns Monatshefte Februar 1916) macht Professor Bergmann-Darmftabt barauf aufmertfam, mie bas Allingswort "ichießen" heute icon verbrangt ift. Die Artillerie "funft" nur noch 3ft bas Feuer bes Feindes ftart, fo herricht "bide Luft". Das befannte Bilheim Bufc'ide Bubenpaar "Max und Morig" hat ein Bruberpaar gefunden in "Seinrich", bem auf Regimentsuntoften, ins Gras beigen"; Fluggeugiührer, und "Frang" bem Beobachter. und hermann Schrader hat in feinem hub. ichen Buche "ber Bilberichmud ber beutichen Sat "Frang" nicht aufgepaßt, ift bas Fluggeng in die Irre gefahren, fo ift bie Cafe Eprache" uns foftliche Beifpiele aufgegablt, "verfrangt", ein Beitwort, bas meiner Ueberwie die foldatifden Worte "ichlagen, Schlacht,

> Rriege berrichenbe Drang nad Bestimmtheit unt Getunderheit mirft auch auf tie Begriffsprägung ein. Der begriffliche Inhalt eines Wortes wirft gefchloffener, wenn er in ein zusammengefaßtes Wort gedrängt ift. Co entfteht etwas gang Reues. Rleingemehrfeuer ift erwas anderes als fleines Gewehrfeuer, Schwerarbeiter etwas anderes als fcmerer Arbeiter und icon feben mir, biefe im Rriege geborene Art ber Wortbildung auf Gegenstände bes Friedens übertragen Die Morter "muhelos", "reftlos" haben aus ben Tagesberichten unferes Generalftabes fcon heute eine früher ungewohnte Unwenbung erfahren. Wir fagen nicht mehr: bie Frangofen griffen an, Die Ruffen murben gurudgefdlagen, sonbern marfiger ber Fran-

Jungmann

Weber

Müller

Kalman

Aletter

Suppé

Kollo

Suppé

Czibulka

Wagner

Komzak

Bayer

Waldtenfel

nd abends fommt bas Schaufpiel "Einfame genichen" von Gerhart Saupimann gur Bieergabe Alls nachfte Borftellung im Abon. ement A geht am Dienstag Abend neu einebiert Die Operette "Das Dreimablerhaus" on Schubert Berte in Scene mit herrn Beran Edramm nom Opernhaus Frantfurt ils "Schober".

. Mige ber Ratur. Jeben Tag ift anberes Better Regen und Schnee, Ralte und Barme, Sturm und fäuselnde Winde wechseln fo funerbunt, bag man glauben tonnte, man lebe m April und nicht im Wintermonat Januar, ad bem icheuflichen Schneegestober am Donnerstag folgte ein ebenfo icheuglicher Reen, ber ben Echnee allmählich verichwinden fieg. Rach all bem Knatich, ben bas Tauwetter rachte, haben wir heute endlich einigernafien Trodenheit und babet eine Temperaur, bie bem Frühling alle Ehre machen murbe.

- Saatfarten. Die Berordnung über ben Berfehr mit Getreibe pp. aus ber Ernte 1917 u Gaatzweden ift bahin abgeanbert worben, paß nur folde Saattarten Gultigfeit haben, bie mit ben Dienftfiegeln und bem Prufungs. permert bes herrn Regierungspräfidenten in Miesbaben verfeben finb. Die bereits ausneftellten Saatfarten über Sommergetreibe find zweds Einholung bes gur Gultigfeit erferberlichen Brufungsvermerts bis jum 22. 5. M. beim Kreisausschuft einzureichen.

. Die Stillegung von Betrieben. Der Musichuk bes Reichstages für Sandel und Gewerbe hat fich in ber Frage ber Stillfegung pon Betrieben auf einen Untrag geeinigt, wonach unmittelbare Stillegung und Bulammenlegung nach Anhörung ber Landesgentralbeforbe und nur bet bringenber Rriegs-notmendigfeit gu verfügen finb. Dabet burien u. a bie Meinbetriebe gegenüber ben Grofbetrieben wejentlich nicht benachteiligt merben Much follen Beichwerbeinftangen filt unmittelbare und mittelbare Stillegungen und Bufammenlegungen gefchaffen werben. Rur die übrige Beit werben bann Dagnahmen verlangt, um ben im Rriege ftillliegenben Betrieben tunlichft balb wieber aufzubelfen

Unterftaatsfefretat Dr. Goppert fprach fi im allgemeinen für ben Untrag aus, es fet aber unmöglich, eine Stillegung einzelner Betriebe rom Reichswirtschaftsamt auch zu vollgieben, ba von ba bie ortlichen Berhaltniffe nicht au fiberfeben feien Db bie Berteilung ber Stoffe nach bemRriege in ber gewünschten Weise erfolgen fonne, ftebe noch nicht feft. Es merbe aber mit Rachbrud und Ernit babin gearbeitet, die Stillegung von Betrieben nach bem Kriege baldmöglichft wicher in Sang ju bringen Rebner manbte fich bann gegen bie verlangt: Beichwerdeinftang, ba fen jeht eine Rethe von Stellen, wie die Stelle ber Landesvermaltung, als Befchwerbeinftang in Frage fummen

ne

20

ett

ar

ote

Is

et.

ne

nt.

it,

ill

ut

as

les

icz

tet

itst

Se-

itt

ur-

mb

adi

er-

tet

ers

TI ID

et.

t.fp=

(to

ba\*

- BII

ber

gen

fit.

lan

rig

ret.

and

TOP

1854

ues

em

omt.

Gin Indermonopol nicht in Sicht. Diefer Tage ift in ausmaitigen Blattern berichtet worben, bog fich innerhalb ber Reichszuderftelle bas Beftreben gel. tenb mache, bie festige 3mangstemirticaf. tung bes Buders zu einem Staatsmonopol Reichstanglers im "Reichsanzeiger" Rr. 12 Mit Mut und Kraft Marsch auszubauen. Bu biefer Behauptung wird vom 15. Januar 1918 bie hochftzulaffigen Ouverture: Tankred

Reicheguderftelle hofft, burch ein Monopol bem Staate aus bem Buder eine Sonbereinnahme bis ju 100 mill. Mit, in ausficht ftellen gu tonnen,

Rach Mitteilungen von guftanbiger Geite tann feftgeftellt werben, bag bie Rachricht von einem Budermonopol ungutreffenb ift Ein Budermonopol tft meber pon ber Reichsauderftelle noch von einer anderen amtlichen Stelle beabsichtigt.

+ Bewirtichaftung Des Brannt: weine. Durch eine Berordnung bes Bunbestate vom 10. Januar 1918 murben bie Die Lieferung, Reinigung, Lagerung ober ben Bertrieb von Branntmein betreffenben Bertrage ber Spiritus-Bentrale verlangert. Die Bemirticaftung bes Branntweins mab. rend bes Rrieges erfolgt burch bie Retchs, branntmeinftelle, bie fich hierbei ber gefamten Organifation ber Spiritus. Bentrale bebient. Da bie Bertrage ber Bentrale gum größten Teil in biejem Jahre ablaufen und eine Erneuerung auf bem Wege ber frejen Ber. einbarung unter ben jegigen Umftanben fich nicht burchführen lagt, murbe eine gefestiche Berlangerung biefer Orgarnifationspertrage für bie Dauer ber Berordnung über Regelung bes Bertehrs mit Branntwein pom 15. April 1916 ausg fprocen, Um etwatge Sarten und Unbilligfeiten gu vermeiben, fieht bie neue Berordnung bie Doglichfeit einer Abanberung ber Bertrage burch eine unpartetifche Stelle por.

@ Rartoffelanbau im Jahre 1918. 3m parlamentarifgen Beirat Des Rrtegsernabrungsamts ift fürglich im Anfchluß an Die befannten Borichlage bes Grafen von Schwerin-Lowis und an bie Berhandlungen im Saushaltsausichuß bes preugifchen Abgeordnetenhaufes bie Frage ber Forberung bes Rartoffelanbaues im Jahre 1918 be-hanbelt wotben. Es bestand barüber Gin: perftanbnis, bah ber Rartoffelanbau im tommenben Birtichaftsjahr nach Möglichteit geforbert merben muffe und bag es zu biefem 3mede bringend ermunicht fet, ben Land. mirten icon jest barüber Gewigheit gu pers chaffen, bag fie mt einem ben Duben und Rojten bes Anbaues entiprechenden Breife rechnen tonnen. Rach langeren Erörterungen iprach fich ber Betrat in feiner übermiegenben Mehrheit unter Buftimmung bes Staatsfefretars bes Kriegsernahrungeamts pabin aus, baß im Intereffe ber Forberung ber Rartoffelanbaues eine Berabiegung bes Breifes für Rartoffeln gegenüber bem Breife für 1917 nicht angangig fet. Der Rartoffels preis mirb fich baber auch im Jahre 1918 ebenjo wie im Jahre 1917 auf einem Grund. preis von 8 M für ben Bentner Frühtar. toffeln und 5 DR für ben Beniner Spattar. toffeln aufzubauen haben. Wie bieber merben, je nach ber Unbaugegend und bei Frühtartoffeln auch nach ber Lieferungszeit, Buichläge festgulegen fein, beren nabere Musgeftaltung ebenfo mie bie Frage, ob und in welcher bobe Schnelligfeits- und Unfuhrprämien gu gemahren find, ipaterer Entichliegung vorbehalten bleiben muß

§ Albfat bon Cauerfraut. Die Rriegegejeuichaft für Couertrau: bat mit Genehmigung bes Bevollmachtigten bes

Emil Lang

Erich Bell

Ernft Schwidt

Martus Boich

Martin Saas

Mor Snubbage

Coa Bendlandt

Emmy D nner 2

Sans Berthmanu

Bertrub M berti

Alberta Lugell

Marie Blanfenburg

Elfe Beuchel

Bella Belter

Elfe Rubnte

Almin Belgon

Georg Land

begrundend barauf hingewiesen, bat bie Abfappreife für Sauertraut ber Ernte 1917 befannt gegeben. Die Breife betragen für ben Ablag durch ben Berfteller 16 M, für ben Abfat burch bie behörblichen Berteilungeftellen an ben Rleinhanbel 19.50 DR je Beniner und für ben Abfat burch ben Rleinhandel an bie Berbraucher 0,25 DR je Pfund. Die behördlichen Berteilungen von Squerfraut merben bemnachft beginnen,

Bom Tage

Gin Urlaubergug verungludt.

Rönigsberg i. Br., 18. Jan. (BB. Amtlich.) Bon amtlicher Stelle mirb gemel. bet : Um 18. 1. 15 um 5.10 Uhr frub ift ber Urlaubergua Rr. 3009 nach Riga in ben Berjonengug Rr. 102 nach Infterburg mifchen Bamletton und Argenirgten bicht beim Bahnhofe jufammengeftofen. Ge find bisher 25 Tote festgeftellt. Berlette find bisher 50 geborgen. Der Materialichaden ift bedeutend. Der Betrieb ber Strede ift auf 24 Stunden geiperrt.

Das Sochwaffer.

Bon ber Lahn, 18. 3an. Rach bem in ber legten Hacht noch ein weiteres Steigen ber Lahn und ihrer Rebenfluffe ftattgefunben, ift beute fruh ein Stillftand im Steigen bes Boffers eingetreten, auch bie Sochwaffer ber R benfluge, befonbers ber Elbe find beträchtlich gurudgegangen.

Mus Rurbeffen, 18. Jan. Die Ebber mit ihren Rebenfieffen führt ein felten beobachtetes Sochwaffer mit fich. Befonders bie Ruhne bot im Dorfe Schreufa großen Schaben angerichtet. Die Bewohner mußten nachts ihre Wohnungen und ihre Stalle raumen, mas befenders ichwierig mar, ba eine Eisfläche bie Strafe bibidte.

#### Kurhaus.

Bregramm

für bie Boche vom 20. bis 26. Januar.

Conning: Rongerte ber Rurfapelle von 4-6 und 8-9% Ubr. 3m Rurhaustheate: außer Abonnement Rachmittags 3 Uhr: "Renaiffance". Abends 7% Uhr: "Einfame Menfchen."

Montog: Rongerte ber Rurfapelle von 4-6 und 8--9% Uhr.

Dienstag: Rongert ber Rurfapelle non 1-5% Uhr 3m Rurhaustheater im Abonnement A abends 7% Uhr: "Dreimablerhaus" mit herrn Schramm als Gaft.

Mittwoch: Rengerte ber Rurfapelle von 4-6 und 8-9% Uhr.

Donnerstag: Rongert ber Rurfapelle von 4-5% Uhr. 3m Kurhaustheater im Abonnement B. abends 7% Uhr: Der tapfere Golbat" mit Berrn Schiamm als Gaft.

Breitag: Rengerte ber Rurfapelle von 4-6 und 8-9% Uhr.

Samstag: Rongerte ber Rurfapelle von 4-6 und 8-9% Uhr 3m Ruthaustheater außer Abonnement abends 7% Uhr Bor-

Sonntag, den 20 Januar. Von 4 bis 6 Uhr. Rossini

Stephanie-Gavotte Einleitung und Brautchor aus Lohengrin Himmelsaugen. Walzer Liebchen träumt. Ueberselig Potponrri: Die Puppenfee Nachmittags und Abends: Theater. Montag, den 21. Januar. Nachmittags von 4-6 Uhr. Wandervogel. Marsch

Mandolinenständchen

Im Fichtenhain

Potpourri: Der Freischütz

Tanzen möcht ich. Walzer

Kleine Mädchen, Marsch

Wiener Jubel-Ouverture

Onverture: Der kleine Prinz

Potpourri: Die schöne Galathee

Abends von 8-98/4 Uhr.

Ouverture: Berlin wie's weint und lacht Conradi Im Fliederbusch Potpourri über deutsche Volkslieder. Ouverture: Orpheus in der Unterwelt Offenbach. Tiralala, Walzer aus Der tapfere Soldat O. Strauss Walthers Preislied aus Die Meistersinger Wagner Potpourri; Die Dollarprinzessin Abends 8 -90/4 Uhr Sitt Mosella, Marsch Wiedecke Ouverture: Miranda Grossmütterchen Langer Bizet Fantasie: Carmen Rosas Liebestraum, Walzer Large aus der Sonate Op. 7 Beethoven Potpourri: Der Vogelhändler Zeller

Rirchliche Unzeigen.

Bottesbienji-Dronung ber Marjenkirche. 2. Sonntag nach Epiphanin. 6 Uhr. Beichigelegenheit 6.30, 8 und 11.30 bl. Meffen. Die um 11.90

Uhr mit Bredigt. 9.30 Uhr. Sochamt mit Bredigt und Segen. 2 Uhr. Cakramental. Unbacht. 8 Uhr Rriegsanbacht, nach berfelben Weib.

nachtsfeier bes Martenvereins. Un Bochentagen 7.15 Uhr St. Meffe. Abends 8 Uhr. Rriegsanbocht Donnerstag 7.30 Uhr. Schulmeffe.

Evangel. Jungtings- und Mannerverein . Somburg.

Sonntag, ben 20. Jan. Abends 8 Uhr. Bereinsabend. Montag. 8 Uhr. Turnhaffe ber Bargerichule 2.

Turnen unter Unwesenheit von herrn Gilber. Donnerstag, 9 Uhr. Bofaunenftunde. Montag und Freitag 8 Uhr. Jugenbpofaunenchor.

Beber junge Mann ift berglich eingelaben.

Evangel. Jungfrauen : Berein :: Bab Somburg v. b. Sobe. ::

Sonntag: Abends 8 Uhr. Bereinsabnb. Freitag: Abends 8 Uhr. Sanbarbeitsftunbe im Ochmefternhaus. Chriftliche Berfammlung. Elifa-

bethenftr. 19a,I. 3eb. Sonntag Borm. 11-12 Uhr ffir Rinber; jeb. Sonntag nad. mittag von 41/g-51/g Uhr Bortrag. Donnerstag abend 81/g-9% Uhr Bibel- und Gebetftunbe



Verwendet ..Kreuz-Pfennig" Marken Briefen, Karten usv



### Rurhaus. Theater Bad Homburg.

Direktion Abalbert Steffter.

Dienstag, 22. Januar 1918 abends 7.30 Uhr :

16. Borftellung im Abonnement A. Baftipiel bes Dre niangers hermann Schramm

### Dreimäderlhaus

bom Opernhaus Frantfurt a. DR.

Schanipiel in 3 Aften v. A. Billner u. S. Reichert. Rufit noch Frang Schubert, für die Bubne bearbeit v. Beinrich Berte. Spielleitung: Mag Sandhage. Rufit. Leitung Beorg Borgiebel. Berfonen :

Frang Schubert Baron Schober, Dichter Moris v. Sch vind, Maler Rupelwiefe, Beichner 306. Michael Bogl, Bojopernfänger Graf Schaintoiff, banicher Gefanbter . Chrimau Ticou, Bofglafermeifter Marie Ticholl, beffen Frau Deberl Daiber ! Banner! Demoifelle Griffi, Softheaterfangerin Unbreos Braneter Ferdinand Binder Rowotny, ein Bertrauter Gin Rellner Schani, Piffolo Roil, Stubenmabden bei Brtift . Frau Bramegberger, Sausbeforgerin Frau Beber, Rochbarin .

Marion Stelger Elfe Baumbach Der 1. Aft fpiel im Sofe von Souberts Bohnbaus Der 2. Alt fpielt in einem Galon bei Ticoul. Der 3, Aft fpielt am Blagl in Dieging. Ort ber Sandlung : Wien. Beit: 1826 . Baron Schober herrmann Schramm a. G. Raffenöffnung 7 Uh . Anfang 71/2 Uhr Ende 101/2 Uhr.

### Schone mool. Jimmer-Wohnung

mit Riiche von jungem Chepaar per 1 3. ju mieten g fucht. Dff. u. U. 250 Be chaftsfielle

Lehrmädchen für Berkauf und Dug. Abteilung bei fteigender Bergutung per fofort uber fpater gefucht.

Geichwifter Maner.

### Eine Schneiderin

welche auch Musbefferung mit übernimmt, gejucht. Bu erfragen in ber Gefchaften fie b A n. 253.

### rau

gum Tragen ber Frankfurter Radrichten gefucht &. Staudts Buchbanblung.

Lauffenftrafte 75

### Lehrmadmen

gegen Bergutung gu Ditern gefucht Haushaltungemagazin "Taunus"

Mainzer & Birich. Möbl. Zimmer

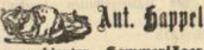
(ev. Bobn- und Schlafzimmer) u mieten gesucht. (Douermieter) Offerten an Die Befchafisftelle unter 3. 248

#### Defen, Berde, Seffel jeder Art werden gefeht, gepuht und ansgemauert.

Blon

Reurtungsanlagen merben ausgebeffert und neu hergeft ut. (169 Frang Martel Bab Somburg, Luifenftr ge 114.

00000000000000



approbierter Kammerjager Oberuriel t. I., Marktitrage & Selefon 56

empfiehlt fich gur Bertilgung bon amtl Ungegiefer nach ber neueften Methobe wie Ratten, Maufen, Wangen, Rafern zc. Abernahme von gangen Saufern im Abonnement

### Engl. und franz. Spradunterricht

Rachhilfe für Schüler in allen Sadern. Borbereitung für Bruf. ungen Einj. Freiw. Dolmeticher se

B. Dannhof,

Staatl. gepr Sprachlebrerin Bibenftrage 33, I.

### Fünf 3immerwohnung

im zweiten Stock

#### Louisenstraße 42

mit Bad, Bas und elektrisch Licht für 1. Januar 1918 auch früher zu vermieten. Näheres bei 3916

> Louis Stern, Louisenstraße 42.

### 4 oder 5 Zimmer

im 1. Stock mit 2 Manfarben u. jonftigem Bub bor eventuell mit L'aben und abengimmer per 1. Upril, ju vermieten

Ludwigftraße 6.

### Raufe!

gut erhalt Einzelmöbel wie Betten, Echranke, Tijche, Stühle, Feberbechbetten, Dias tragen, Teppiche, Linoleums refte gange Ginrichtungen, Rachtäffe, fowte Begenftande jeder Urt gegen fofort ge Raffe.

Frau Karl Knapp, Un. und Berkauf Qu fenftr. 6

231

Bom 20. Januar ab

vertehrt ber bieher nur Berftags beforberte B3. 2000 Bab Somburg-Franffurt täglich und zwar burchweg 10 Min friher Bab Somburg ab 4.50 B Franffurt an 5.29 B Bom gleichen Sage ab vertehrt ber bish r taglich gefahrene Bz. 204 Bab homburg ab 5.58 B. Frantfurt 6.36 B. nur Berttaas

Agl. Gifenbahndirektion Frankfurt (Main)

Güterversteigerung.

Die unterzeichneten Erben lassen am 21. Januar 1918 nachmittags 3 Uhr im Gasthaus "Zum Schügenhof" Aubenstraße Nr. 4 hier die ihnen eigentümlich gehörigen, nachstehend näher bezeichneten Grundstläcke, daru ter auch Bauplage und 1 Billa, zum Zweck der Erbauseinand rf zung öffentlich, freiwillig, meistbietend versteigern. Die Bedingungen werden im Be steigerungstermin bekanntgegeben; eberso wird auch bezüglich der E teilung des Zuschlags oder des Bersagens desselben im Termin entschieden.

Bur Berfteigerung kommen:

| - Contraction of the Contraction |                          |  |  |                            |
|--|--------------------------|--|--|----------------------------|
| Rarten-<br>blott<br>Nr.  | Rr.                      | Lage des Grundstilcks  | Rulturart                              | Flächen<br>inhalt<br>ar qu |
| TANK P   | Be                       | markung Bad Homburg  | p. b. 5.                               |                            |
| 80<br>30<br>30   | 3 4                      | Auf der Dreispig Bauge-<br>londe an der<br>Saalburgstraße                          | Ader<br>(Baumftuch)                    | 12,07<br>9,17<br>19,22     |
| 80   | 1                        | bof bit Baugelande<br>Ecke Saalburgftrage<br>Stedtermeg                            | Acker<br>(Baumftück)                   | 28,48                      |
| 83   | 74                       | Bang land (S ebterweg)   | Acker<br>(Baumftück)                   | 13,43                      |
| 31<br>31   | 48<br>49                 | 3m Beuchelheimerhohlfelb   | Vaker<br>(Baumftück)                   | 12,57<br>27,52             |
| 81   | 79                       | Die vorbete Lohrbach   | Wiese                                  | 25,58                      |
| 81   | 119                      | Die Lehrbachwiefen. Bau-<br>gelande unterbalb bem Allee-<br>beus. Cannenwaldallee. |  | 60,59                      |
| 81   | 159<br>67                | Die vordere Lohtbuch.<br>Baugelände rechts an ber<br>Tannenwa ballee.              | Wiefe                                  | 9,49                       |
| 27   | . 56                     | Bw ichen ber Bommers-<br>heimer Sohl urd bem<br>Urfelerpfad                        | Ucker                                  | 18,24                      |
| 25   | 309<br>73                | Die Geifmiefen, Bauge-<br>lanbe an ber Felbbergitrage                              | Wiele<br>(Baumftilck)                  | o III cining a Val         |
| 20   | 37                       | Auf bem kleinen Schiber,<br>in ber Rabe bes Guter-<br>babnhofes                    | Ucker                                  | 25,73                      |
| 20<br>20   | 87<br>88                 | Am Furth   | Acker                                  | 13,98<br>13,94             |
| 19   | 86                       | Im Dafenip ung Bauge-<br>la be an ber Frol ngitrage                                | Ucher                                  | 14,23                      |
| 19   | 188<br>76                | Die Sasensprungswiesen   | Uder                                   | 31,14                      |
| 34   | 318                      | Ferdinandsanlage   | Wiefe                                  | -,14                       |
| 19   | 78                       | Die Hasensprungswiesen   | •                                      | 7,85                       |
| 84   | 389<br>138               | Um Hohlenbrunnen   |  |                            |
|  |                          | Bon biesen letten Parzeller<br>Die ibeelle Salfte zusamm<br>bo                     | n jeboch nur<br>en 598 gm<br>aber nur  | 2,96                       |
| 34   | 10                       | Doladpielmi fen Baugelinde<br>Ede Schone Ausficht<br>u b Ferdinanbftroße           | Wiese                                  | 11,41                      |
| 34   | 355<br>117<br>356<br>117 | Ferdinanduraße 3 ftock.<br>Billa 3 mal 6 Bimmer<br>mit Beranda                     | Bevauter Hof<br>raum mit<br>Hausgarten | 5,96<br>10,39              |
| Calaba A   | 111                      | 20 Dets. One Distance  | 10 - 10 V                              | W W. ST                    |

Beitere Muskunft kann von ben Unterzeichneten eingeholt merben.

Bad Homburg v. d. H., ben 9, 1. 1918

Die Erben Louis Roffer u. Katharina geb. Schudt

In beren Ramen :

Peter Roffer, Rind'iche Stiftgaffe 13.

21 m 20. 1. 1918 ift ein. Rachtragebekunntmachung betreffend Be-f blagnabme und Beftenberhebung von Baumwoll., Geiben., und Runftfeidentullen erlaffen worden.

Der Bortlaut ber Rochragsbefanntmachung ift in ben Amisblattern und burch Unichlag veröffentlicht morben.

Stelly. Generalkommando 18. Urmeekorps

Die in der Gemartung Rieberf liegenben, ben Erben ber Frau Urfula Berecht gehörenden Biefen mit folgenden Bezeichnungen : Flur, Borgelle Lage

Flächeninhalt ar Biefe in ben Biefen-36,64 boenswiefen 11 besgleichen 5,58

10 607/18 besgleichen 2,83 find zu verkaufen. Angebote find zu richten an herrn Gerichtsaffiftent Orthen, Bachstraße 51

Die Ausgabe von

## oleum-Karten

erfolgt ab Montag den 21. Januar nicht mehr auf bem Rathaus jondern auf der Ortstohlenstelle im Gaswerk.

Der Magistrat

Von der Reise zurück Veterinärrat ahner.

Mino Schweizerh

Sonntag, den 20. Januar, nachmittags u. abends Borftellungen.

Brogramm: 1. Das Stelett, Schaufpiel in 5 Aften Sauptbarfteller Glen Richter, Dans Mühlborf Rönigl. Schaufpieler Berlin 2. Schnugels Wette. 3. Rriegsberichte

Glück's Lichtspiele

Telefon 147

Kirdorferstrasse 40. Telefon 147

Achtung Mittags 4 und Abends 1/28 Uhr

Das Riesenfilmwerk

Homunculus. 5. Teil. Die Vernichtung der Menschheit.

Jn der Hauptsolle Olaf Fönss der bedeutendste u. grösste Schauspieler der Welt. Jn 4 spannenden Akten. Sowie ein ausgesuchtes Beiprogramm.

### Kaiserin Auguste Victoria Lyzeum.

Der Unterricht beginnt wieder

Dienstag, den 22. Januar.

Anmeldungen für das neue Schuljahr werden vom 28. bis 30. von 10 bis 12 Uhr im Lyzeum unter Vorlegung von Geburts- und Impfschein entgegengenommen. Der Direktor: Blümlein.

3 auf dem alten Bach bele

Bärten

fofort zu vertaufen. Raberes Ferdinandsplat

> Möchte gern ein Dag Herren-Stiefel

kaufen (Größe 37 bis 39) gehote unter T. 249

Bu verkaufen

Elektr .- Motor 1/16 B. S. 12 1,5 Amb. billig ju verlaufen. jelbft auch faft neues San werkzeug. Bu erfragen i 240 tu ber Beschäitsftelle bs.

auch Porzelane, Bilber, Gil Rippfachen u. f. w. kauft gu bo ften Breifen Müller, Br. Bil graben 22, Frankfurt a. M. gea über Goethehaus.

Entlaufen hellgraues Käkche

252

255

(welches auf ben Ramen Ben ch bort) von Militar aus Frankre mitgebracht murbe. Wieberbrine gute Belohnung.

Becker, Herngaffe 5,

Bebrauchte Blumentopfe

fauft und holt ab

Die Befcha te elle.

Gartneret Bauer, Bongenheim.

Zeitungs= Trägerinne

jum Austragen des General Angeigers für Somburg gefucht Karl Bender.

Luifenftr. 4-6.

Zimmerwohnung gu mieten gefucht. Breis 350-40 Mart. Angebote unter R. 100

# Kaiser Geburtstags Spende

für deutsche Soldatenheime an der Front

Wir halten durch bis zum guten Ende! Diese eiserne Pflicht beherrscht unsere Manner an der Front. Im vierten Kriegswinter stehen sie draußen als die lebendige Mauer, die uns schirmt. Auch die Beimat halt durch. Sie halt durch mit ihrer Liebe und mit ihren Opfern.

Die Front und die Heimat begegnen sich in den deutschen Soldatenheimen und in den deutschen Marineheimen. Sei es nun in der grauen Erde Flanderns oder auf der Bogesenwacht, sei es in den Sumpfen Polens oder auf den Bergen Mazedoniens, sei es an der nordischen Wasserkante oder im heißen Bustensand Mesopotamiens, allüberall wo deutsche Manner stehen, sett sich die Beimat durch die Soldatenheime und die Marineheime feft.

Die Beimat hat mit ihren Gaben geholfen, viele Truppenteile mit Soldatenheimen und Marineheimen zu versehen. Die Beimat hat gahlreiche Schwestern ausgestattet, welche diesen schonen Dien verfeben. Unsere Opferwilligkeit darf nicht erlahmen. Wir wollen durchhalten, unseren Feldgrauen und Marineblauen den Beweis zu erbringen, daß wir ihnen helfen, die Mühfal des Winterkrieges zu ertragen. helft uns, allen den Truppenkörpern, die noch keine Beime haben, Soldatenheime und Marineheime gu bauen!

Der Ehren-Ausschuß:

Bertrud von Sindenburg geb. von Sperling Beonie von Mackenfen geb. von der Often Freifrau von Bangenheim

Frau von Bülow geb. von Kracht Margareth Ludendorff **HENDERNING**HENDERNING

HENDERNING

HEND

Margarete Michaelis.

Gelofpenden bitten wir bei ber Landgraft. Seff. conc. Landesbank ba= hier eingabien gu wollen.

Bad Somburg v. b. S., ben 19. Januar 1918

3m Auftrage: Der Zweigverein b. Roten Rreug f. b. Dbertaunus.

Beramwortlich für die Schriftleitung: Friedrich Rachmann; für den Unzeigenteil Beinrich Schubt; Drud